

„Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind“

Gottesdienst mit kleinen Kindern zum Ewigkeitssonntag

Mit einer Handpuppe, der Kirchenmaus

(Dieser Gottesdienst wurde mit dem Team der Kirche Kunterbunt in Nürnberg, St. Johannis entwickelt.)



Foto: Petra Dirscherl/pixelio.de

Lied:

z. B.: „Die Großen und die Kleinen“

Begrüßung:

Herzlich willkommen in der Kirche Kunterbunt heute am Ewigkeitssonntag.

„Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind“ haben wir diesen Gottesdienst genannt.

Und wie immer feiern wir unseren Gottesdienst mit der Maus...

Maus: ... und mit unserer Pfarrerin

Pfarrerin: Moment, ich muss noch meinen Talar anziehen.

(Pfarrerin zieht vor den Kindern ihren Talar an und zündet die Kerzen an.)

Gebet:

Gott,

du hast uns zum Fest des Gottesdienstes eingeladen.

Dafür danken wir dir mit unseren Liedern und Gebeten.

Wir freuen uns darüber,

dass du uns immer nahe bist

und wir in deiner Liebe geborgen sind.

Bei dir sind alle willkommen. Das ist schön.

So lass uns einen fröhlichen Gottesdienst feiern. Amen.

Lied:

z. B.: „Der Himmel geht über allen auf“ (EG 562)

Maus: Heute bin ich hellwach. Gleich, als ich aufgestanden bin, hab ich mich gereckt und bin rausgegangen und hab in den weiten Himmel hochgeschaut.

Wie weit hoch nach oben der Himmel reicht, und wie weit, und er reicht sogar bis zu uns herunter.

(Maus macht das mit Bewegungen nach)

Mitarb.: Was du da erzählst möchte ich den Kindern zeigen!

Ich hab den Himmel gemalt.

(rollt das Papier auf)

Nach oben war gar nicht genug Platz – so weit reicht der Himmel hoch.
Und auch zu den Seiten kann man kein Ende des Himmels entdecken.
Und dann reicht der Himmel bis zu uns herunter.

Maus: Der Himmel ist toll!
Wenn Gott im Himmel ist, dann muss er sehr mächtig sein –
Aber auch ganz nah bei mir!

Mitarb.: Ja so wie der Himmel, so groß und wunderbar, so ist auch Gottes Liebe, die dir
ganz nahe kommt!

Lied:

„Gottes Liebe ist so wunderbar“
(Kommt, atmet auf; Liederheft für die Gemeinde, Nr. 046)

Mitarb.: Für Gottes Liebe bist du ganz besonders wichtig.

Maus: Ich, die Maus?!

Mitarb.: Klar! Schau ich schreib da deinen Namen drauf. Gott bist du nämlich ganz
wichtig. Er kennt dich ganz genau!
(schreibt „Kirchenmaus ...“ auf eine ausgeschnittene Papiermaus)

Maus: Schön!

Mitarb.: *(zu einem Kind)* Für Gott bist auch du besonders wichtig.
*(fragt nach dem Namen und schreibt ihn auf ein ausgeschnittenes Papier-
männchen)*
(geht zu einem Kind, schreibt den Namen auf und gibt dem Kind das Männchen)
Auch dich hat Gott ganz besonders lieb.

Pfarrerin: Zu seinen Freunden sagt Jesus: Freut euch, dass eure Namen im Himmel
geschrieben sind: Freut euch, dass ihr zu Gott gehören dürft – dass ihr in seiner
Liebe geborgen seid!

Maus: Mein Name ist im Himmel geschrieben? Ich gehöre zu Gott! Das ist schön! Da
klebe ich mich gleich in den Himmel Gottes hinein!

**Mitarb./
Pfarrerin:** Ja mach das! – Auch du gehörst zu Gott!
Und die Kinder natürlich auch. Eure Eltern schreiben eure Namen auf, machen
euch den Aufkleber ab und dann könnt ihr euch in den Himmel hineinkleben.

Maus: *bewundert das Bild:* Wir alle sind für Gott wichtig. Dazu möchte ich singen:

Lied:

Ja Gott hat alle Kinder lieb
(Kommt, atmet auf; Liederheft für die Gemeinde, Nr. 048 Refrain)

Pfarrerin: Wenn ich mir das Bild ansehe, wird deutlich:
Gott sieht jeden und jede einzelne von uns ganz genau und liebevoll an. Er nimmt uns in seine Liebe hinein, die so weit reicht wie der Himmel – so wie wir sind. Bei ihm geht nichts von dem verloren, was unser Leben ausmacht. Wir sind in Gottes Liebe getragen.

Mitarb.: Dazu gibt es doch ein altes Lied oder Gebet.

Maus: Das möchte ich auch kennenlernen!

Mitarb.: Am besten kommst du zu unserer Pfarrerin und jedes Kind auf den Schoß seiner Eltern. *(eigenes Kind nehmen)*

Gebet:

Meinem Gott gehört die Welt (EG 408)

(mit Händen des Kindes einen Kreis machen)

Meinem Gott das Himmelszelt

(mit den Händen des Kindes einen Bogen in der Luft machen)

Ihm gehört der Raum die Zeit, sein ist auch die Ewigkeit

(mit den Händen des Kindes ganz weit werden)

Und sein eigen bin auch ich.

(auf das Kind zeigen)

Gottes Hände halten mich

(in den Arm nehmen)

wie das Sternlein in der Bahn

(nach oben zeigen)

keins fällt je aus Gottes Plan

(Kind auffangen/in den Arm nehmen)

(wiederholen)

Maus: So viel hab ich mitbekommen:
Ich kann mich freuen, weil ich immer zu Gott gehören darf. Weil seine Liebe uns immer trägt.

Maus: Wenn du so Schönes von Gott und vom Himmel erzählst, muss ich auch an meine Oma denken, die schon gestorben ist. Meine Mama hat immer gesagt „Die Oma ist jetzt im Himmel“. Aber ich hab sie noch nie im Himmel gesehen, auch nicht, als ich mit dem Flugzeug geflogen bin.

Mitarb.: Lass uns überlegen, was deine Mama gemeint haben könnte: Ich setz deine Oma auch mit in den Himmel hinein. Wie hat deine Oma geheißen: Kirchenmaus-Oma....
(wird auf eine Papiermaus geschrieben und dazugeklebt)

Maus: Lass mich nachdenken: Gott hat auch meine Oma in seine Liebe hinein genommen. Und seine Liebe reicht so weit wie der Himmel ist.

Mitarb.: Gottes Liebe reicht sogar bis in seine neue Welt – diese Welt nennen wir auch manchmal Himmel. In Gottes Liebe, die so weit wie der Himmel ist, ist deine Oma immer noch – auch wenn deine Oma schon tot ist und du sie nicht mehr sehen kannst. Nicht einmal der Tod kann uns von Gottes Liebe trennen.

Maus: Wenn die Mama sagt, meine Oma ist im Himmel – dann meint sie also: Gott hat sie immer noch ganz lieb. Die Oma gehört zu Gott.

Mitarb.: So ähnlich sagt es auch die letzte Strophe von dem Lied, das wir vorhin miteinander gebetet haben:
Leb ich, Gott, bist du bei mir, sterb ich, bin ich auch bei dir,
und im Leben und im Tod bin ich dein, du lieber Gott.

Maus: Das ist ja schön – nur schade, dass ich meine Oma jetzt nicht mehr sehen kann und sie nicht mehr mit ihr spielen kann. – aber lieb haben kann ich sie in meinem Herzen immer noch.

(Wer diesen Teil nicht mit den Kindern durchspielen möchte, kann einfach nur ein Wort an die Eltern richten:

Pfarrerin: Heute am Ewigkeitssonntag möchte ich dazu noch ein Wort an die Erwachsenen richten: Diese Liebe Gottes, die heute im Bild vom Himmel sichtbar geworden ist, trägt uns nicht nur im Leben, sondern auch im Sterben und im Tod – so wissen wir auch die, um die wir vielleicht heute trauern, in Gottes Liebe geborgen. Das Lied, das wir mit den Kindern gebetet haben, hat als letzte Strophe:
Leb ich, Gott, bist du bei mir, sterb ich, bin ich auch bei dir,
und im Leben und im Tod bin ich dein, du lieber Gott.

Maus: So viel hab ich mitbekommen: Ich kann mich freuen, weil ich immer zu Gott gehören darf. Weil seine Liebe uns immer trägt.)

Lied:

z. B.: „Weißt du wo der Himmel ist“

Gebet:

Vaterunser

Segen:

Heute machen wir zum Segen Bewegungen, die uns zeigen, wie Gott bei uns ist:

Gott du bist innen und außen und um mich herum,
gieß über mir deinen Segen aus.
Unter deinem weiten Himmel bin ich geborgen.

So segnet und behütet uns der allmächtige und der liebende Gott. Vater, Sohn und heiliger Geist. Amen

Lied:

„Fröhlich gehe ich“ (EG 618, Refrain)